

**Do 4.11. 20 Uhr: „Elias“ –
deutsch-jüdische Familiengeschichten**

Hanneke und Peter Schmitz erforschen seit 2012 die Geschichten ihrer jüdischen Vorfahren und Verwandten. Entstanden ist ein spannendes zeitgeschichtliches Panorama vor dem Hintergrund der letzten hundert Jahre – die Geschichte des „deutschen Judentums“ pars pro toto. Eine Lesung mit Diashow. Musik von **Marielen Laufenberg-Simmler** mit Werken von Fanny Hensel und Beethoven.

Fr 5.11. 20 Uhr: Trio JMO Orient trifft Afrika trifft Schweiz

Ein Berner Holzbläser, ein Kora-Spieler und Sänger aus dem Sénégal und ein israelischer Perkussionist widmen sich der uralten Tradition des Storytelling in der Musik. Alle drei schöpfen aus einem reichen Erfahrungsschatz aus Jazz, westafrikanischer Musik und Orientklängen. „Drei Länder – eine Sprache“.

Sa 6.11. 20 Uhr: Hamburg Klezmer Band

Studierte Profimusiker mit jüdischen Wurzeln in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion, die mit Temperament und Gefühl gleichermaßen ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm jüdischer, moldawischer, ukrainischer und rumänischer Musik darbieten. Ihre Seele offenbart sich in der Improvisation und Erkundung neuer Wege.

Fr 12.11. 20 Uhr: Odessa-Projekt Weltmusik unplugged

Das 5-köpfige Ensemble nimmt sein Publikum mit auf die Reise von Mazedonien bis zum Schwarzen Meer und bietet heiße Balkantänze, Klezmer-Bulgars und melancholische Lieder aus bulgarischen Dörfern, serbischen Städtchen oder auch vom Lagerfeuer der Roma. Endstation ist Odessa, der Schmelztiigel der Kulturen.

Fr 19.11. 20 Uhr: Trio „Latin Fantasy“ US-Clubjazz

Große Musiklegenden wie Dizzy Gillespie, Eddy Palmieri oder Chick Corea werden lebendig, wenn das Trio den rhythmischen Groove der US-Clubs aus den 1950er und -60er Jahren improvisiert. Auf 50 Jahre Bühnenleben blickt Altstar **Dizzy Krisch** am Vibraphon zurück. In Vaters Fußstapfen tritt der akademisch ausgebildete Jazz-Pianist **Anselm Krisch**. Und **Roberto Santamaria** aus Havanna, Meister der afro-kubanischen Percussion, bildet mit Charme und Temperament das rhythmische Gerüst.

Sa 20.11. 20 Uhr: Paul Hoorn & Freunde „Shir ha Shirim“

Das Programm versammelt Lieder aus den jüdischen Ghettos in Vilna und Krakow, aus Chile, Argentinien und Cuba, den Mauthausen-Zyklus von Mikis Theodorakis und das Lied von der Moldau von Bertolt Brecht und Hanns Eisler. Menschlicher Gesang als Aufstand gegen Mutlosigkeit, als Vision von einem friedlichen Leben, Musik und Poesie als Utopie in einer Welt der Zerstörung und Ignoranz, gegen das Vergessen.

Ausstellung im

Bochumer Kulturrat e. V.

20. ANNE FRANK KULTURWOCHE

Tisa von der Schulenburg

Holocaust – Zeichnungen



Während der Veranstaltungen in unseren 20. Anne Frank Kulturwochen zeigen wir Originalzeichnungen von **Tisa von der Schulenburg**, die bereits im Januar 1989 bei der ersten Ausstellung des Bochumer Kulturrat mit ihren Arbeiten vertreten war (s. im Buch: „30 Jahre Bochumer Kulturrat e.V., 2018).



Der alljährliche Veranstaltungsschwerpunkt zu Antisemitismus, Zyanismus und Fremdenfeindlichkeit, der nun schon seit 20 Jahren kontinuierlich unser Programm im November bestimmt, wird hier von Arbeiten zum Thema 'Holocaust' begleitet, und zeigt auf, wie wichtig es ist, in der Gesellschaft diese Themen aktuell zu diskutieren, das Aufklärung nicht aufhören darf.



Tisa von der Schulenburg, 1989
© Foto: Jim Knopf

Wir danken der **Tisa von der Schulenburg-Stiftung** für die Leihgaben und der Geschäftsführerin Ingrid Sommer-Brinkamp für ihre engagierte Unterstützung der Idee und die sehr gute Zusammenarbeit.

**Die 20. Anne Frank Kulturwochen vom 4.-20.11.2021 –
Veranstaltungsbesuche nur mit vorheriger Anmeldung.**
E-Mail an tickets@bochumerkulturrat.de oder Tel. **0234 - 862012**.
Bitte beachten Sie Abstandregeln und Maskenpflicht. Danke.
Einlass mit 3G-Nachweis.